

- 1** Beschreiben Sie die Lage der Stadt Hamburg innerhalb Deutschlands. Beachten Sie dabei auch die Nähe zur Nordsee (und damit zum Atlantik).

---



---



---

- 2a** Laden Sie die Starterkarte. Aktivieren Sie mit einem Klick der linken Maustaste die Ebene „HafenCity“.

- 2b** Benennen Sie die konkrete Abgrenzung der HafenCity in Stichpunkten.

---



---



---

- 2c** Aktivieren Sie das Werkzeug „Entfernungsmessung“ in der linken Werkzeugleiste und messen Sie die Nord-Süd- sowie die Ost-West-Ausdehnung der HafenCity.

Nord-Süd-Ausdehnung: \_\_\_\_\_

Ost-West-Ausdehnung: \_\_\_\_\_

- 2d** Berechnen Sie auf Grundlage der von Ihnen ermittelten Werte die ungefähre Fläche der HafenCity in km<sup>2</sup>. (zum Vergleich: Ein Fußballfeld ist 0,00714 km<sup>2</sup> groß.)

---

- 3a** Aktivieren Sie mit einem Klick der linken Maustaste die Ebene „Flächennutzung/Einrichtungen“ und „U-Bahn“ sowie die beiden zugehörigen Beschriftungen.

- 3b** Klicken Sie im Fenster „Ebenen/Legende/Grafiken“ den Reiter „Legende“ an und vergrößern Sie das Fenster so weit, dass Sie alle Signaturen für die unterschiedlichen Flächennutzungen entschlüsseln können. Sie sehen nun, wie die einzelnen Flächen in der HafenCity genutzt werden bzw. genutzt werden sollen.

- 3c** In der nachfolgenden Tabelle finden Sie verschiedene Situationsbeschreibungen, die sich alle auf bestimmte Orte in der HafenCity beziehen. Verorten Sie jede einzelne Situationsbeschreibung und notieren Sie die zugehörigen Nummern in der Karte. (Hinweis: Teils gibt es mehrere mögliche Lösungen. Wählen Sie dann diejenige, die Ihnen als die Beste erscheint.) Bereiten Sie sich darauf vor, dass Sie bei der Besprechung der Ergebnisse Ihre Lösung argumentativ begründen können.

Nummer	Situationsbeschreibung
1	Frau Frommann und Herr Grün sind echte Fans der klassischen Musik und freuen sich auf das Konzert am nächsten Wochenende in dieser Spielstätte, die umgangssprachlich auch als „Elphi“ bezeichnet wird.
2	Als Fan von Kreuzfahrtschiffen kommt Frau Neuburger regelmäßig zum Fotografieren hierher.
3	Als international tätiges Unternehmen hat die Böckmann Group hier ihren Firmensitz errichtet, auch um ihren Mitarbeitern ein attraktives Umfeld zu bieten.
4	Jenny studiert neuerdings in Hamburg in diesem neuen Gebäude.
5	Wohnen mit Blick auf Wasser und Grün und trotzdem ohne eigenes Auto in die City fahren – die neue Wohnung erscheint dem Ehepaar Lehr ideal.
6	Das älteste Hamburger Speichergebäude beherbergt heute Ausstellungsstücke rund um die Weltmeere, Navigation, Schiffsbau, Seefahrt und vieles mehr.
7	„Hannis HafenCafé“ – dieser Schriftzug wird in Zukunft über dem Café von Johanna prangen. Sie hofft auf viele Gäste, die in ihrer Mittagspause bei ihr einkehren werden.

Nummer	Situationsbeschreibung
8	Ansgar wohnt außerhalb von Hamburg und pendelt jeden Tag mit dem Zug zu seiner Arbeitsstelle. Wenn er am Hauptbahnhof ankommt, muss er noch weiter mit der U-Bahn fahren. Das muss er zwar auch nach dem Umzug seiner Firma in die HafenCity, er wird in Zukunft aber weniger Zeit dafür benötigen.
9	Es hat geklappt: Im letzten Monat der Schwangerschaft ziehen Almut und Maik in eine Eigentumswohnung in die HafenCity. Ihr Sohn soll eines Tages mal die Katharinen-Grundschule besuchen, die sich in Sichtweite befindet.
10	Früher wurden hier Gewürze und Teppiche gelagert und umgeschlagen, heute betreibt Herr Kisin hier die Produktion und den Vertrieb für seine handgefertigten Luxus-Fliesen.
11	Familie Prang wohnt zwar in der untersten Etage des Wohngebäudes, sie macht sich dennoch keine Sorgen, bei einem Hochwasser „Land unter“ in der Wohnung zu haben. Der Hochwasserschutz wurde beim Bau der Häuser bereits berücksichtigt.
12	Früher wollte Hannes mal Pirat werden. Heute hat er zwar einen anderen Beruf, dennoch joggt er gerne an der Statue dieses berühmt-berüchtigten Seeräubers vorbei.
13	Agnes ist zum ersten Mal in Hamburg. Als interessierte Geographin möchte sie sich im Infocenter der HafenCity über das größte innerstädtische Bauprojekt Europas informieren. Die gesuchte Adresse findet sie in der Speicherstadt.
14	Im Internet verfolgt Frau Makowka die Planungen für dieses naturwissenschaftliche Erlebnismuseum. Ob es mit dem geplanten englischen Namen oder ob es überhaupt realisiert wird? Frau Makowka bleibt jedenfalls am Ball!
15	Als Herr Berger mit seinem Geographie-Leistungskurs die HafenCity kartierte, standen hier längst neue Bürogebäude. Dass sich hier früher mal das alte Gaswerk „Grasbrook“ befand, erfuhren seine Schüler erst, als sie sich Fotos von 1930 ansahen.
16	Im Sommer genießt Frau Müller die Atmosphäre, wenn sich die Stufen am alten Hafenbecken mit Menschen füllen und Straßenmusiker ihr Können mit Blick auf das Wasser zeigen.

